



# newsletter

Island Kids  
Philippines 

## 2021/1

### In dieser Ausgabe

- Modul-Unterricht
- Weiterführung der Überlebenshilfe
- Umgebungsgestaltung Kinderdorf
- Sozialtherapeutisches Präventions- und Interventionszentrum/Alice Rose Clover Child Development Center
- Umsiedlung
- Beschaffung von Geburtsurkunden
- Projekt «Safer Kids»
- Taschen für die Mädchen im Kinderdorf
- Thanksgiving
- Weihnachtsgeschenke
- Gendarmenkonzerte/Spiegelbasar
- Neue Zahlungsmöglichkeiten für die Schweiz

Liebe Freunde von IKP

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ stellte Heraklit bereits ca. 500 v. Chr. fest. Nicht nur bedingt durch die Covid 19-Pandemie erleben wir das alle immer wieder in unserem Leben. Auch bei PIKIFI (Philippine Island Kids Int'l. Foundation, Inc.) verändern sich die Herausforderungen ständig – und somit auch unsere Projekte.

Stetig im Wandel sind die Erfordernisse, um unsere Schulkinder im Modulunterricht zu begleiten, da der reguläre Unterricht weiterhin nicht erlaubt ist. Und immer noch unterstützen wir – auch mit Ihrer Hilfe – die Menschen im Projektgebiet mit Nahrungsmitteln und Hygieneartikeln.

Die Umgebung des Kinderdorfes konnte als sicherer Spiel- und Erholungsplatz gestaltet werden und der Bau des neuen sozialtherapeutischen Präventions- und Interventionszentrums schreitet zügig weiter voran. Aber in einem Teil des Slums im Landfill wurden die illegal errichteten Hütten mehrerer Familien wegen Bauprojekten des Landbesitzers abgerissen. Wir stehen vor der Herausforderung, mit ihnen zusammen einen neuen Platz zum Leben zu finden.

Nicht nur ein Zuhause, auch eine Geburtsurkunde ist elementar. Menschen ohne Geburtsurkunde sind «unsichtbar». Wir versuchen gemeinsam mit solchen Menschen, ihnen dieses wichtige Dokument zu beschaffen (UN-Kinderrechtskonvention Art. 7, Absatz 1: Das Kind ist unverzüglich nach seiner Geburt in ein Register einzutragen und hat das Recht auf einen Namen von Geburt an, das Recht, eine Staatsangehörigkeit zu erwerben, und soweit möglich das Recht, seine Eltern zu kennen und von ihnen betreut zu werden.).

Wir blicken – auch dank Ihrer Unterstützung – den Veränderungen und Herausforderungen des neuen Jahres zuversichtlich entgegen. Gemeinsam kämpfen wir weiter gegen Armut, Menschenhandel und Ungerechtigkeit. Denn wenn nichts so beständig ist wie der Wandel, dann können sich auch diese schlimmen Umstände durch gemeinsames Handeln zum Guten wenden!

## ■ Modul-Unterricht

Der Modul-Unterricht durch Lehr- und Arbeitsblätter (vgl. Newsletter 2020\_4) verändert sich mit dem Erkennen und Beheben der damit verbundenen Schwierigkeiten stetig.

Immer noch zu viele Kinder der Grundschule bzw. ihre Eltern/Bezugspersonen haben grosse Schwierigkeiten mit dem Modul-Unterricht: Module werden nicht abgeholt oder nicht verstanden, die Arbeitsblätter nicht ausgefüllt oder nicht zurückgebracht. Unsere Mitarbeitenden investierten enorm viel Zeit, um Familien zu besuchen und die Kinder beim Lösen der Aufgaben zu unterstützen. Bei über sechshundert weit verstreut lebenden Kindern und Jugendlichen von Grundschule, Highschool, ALS-Unterricht und Teenager-Klasse ist diese Aufgabe immens und überforderte die Mitarbeitenden zusehends. Nun wurden jeder Klasse zwei Lehr- bzw. Betreuungspersonen zugeteilt, die 14-täglich «ihre» SchülerInnen persönlich aufsuchen und ihnen bei Problemen weiterhelfen.



Gut geschützt unterwegs dank NACSEA-Spenden  
(New Apostolic Church – South East Asia)

Bei der Übergabe der Module werden auch regelmäßig Überlebenspakete verteilt. Diese ersetzen die während des normalen Schulunterrichts abgegebenen warmen Mahlzeiten. Vor der Abgabe dieser Pakete werden die Familien zudem durch kurze Vorträge über Themen wie

Menschenhandel und Onlinemissbrauch und -ausbeutung von Kindern aufgeklärt. Ein Überlebenspaket hat einen Wert von CHF 7.50 und enthält Reis, frisches Gemüse, Sojasauce, Öl, Eier, Kaffee, Milch, Zucker Seife, Waschpulver, Shampoo und Zahnpasta.

Außerdem gab PIKIFI den Familien am 8. November 2020 eine Materialspende vom Zonta Club Cagayan de Oro ab. Darin enthalten waren Gesichtsvisiere, Mund-Nasen-Masken und Desinfektionsmittel.

## ■ Weiterführung der Überlebenshilfe

Auch die Überlebenshilfe für andere notleidende Menschen in unserem Projektgebiet geht weiter (nähere Angaben im Anhang). Diese Hilfe ist nicht in unserem regulären Budget inbegriffen und muss somit durch zusätzliche zweckgebundene Spenden abgedeckt werden. Wer uns konkret dabei unterstützen und dafür spenden möchte, darf dies mit dem Vermerk **«Überlebenspakete»** gern über folgende Kontodaten tun:

Einzahlung an:  
Berner Kantonalbank, Bundesplatz 8, 3001 Bern

Zugunsten von:  
Island Kids Philippines, Vorholzstrasse 12,  
3800 Unterseen

IBAN: CH84 0079 0042 4190 1489 2

PC BEKB: 30-106-9

Vermerk: «Überlebenshilfe»

Wir bedanken uns von Herzen für die überwältigende Unterstützung, die wir bisher erfahren durften, und freuen uns, wenn Sie auch weiterhin mithelfen, Not zu lindern.

## ■ Umgebungsgestaltung Kinderdorf

Endlich konnten wir die Mauer um das Kinderdorf erneuern bzw. fertigstellen. Auch etliche, zukünftig Schatten spendende Bäume wurden gepflanzt und ein Pflanzenbeet angelegt. Der Zonta Club Cagayan de Oro schenkte PIKIFI außerdem ein Trampolin, eine Schaukel und eine Rutschbahn. Die Freude der Kinder war groß! Am Rand des Kinderdorfes steht seit August 2020 auch ein großes offenes, aber gedecktes Bambushaus. Es bietet Platz zur Erholung, für Sitzungen im Freien, Aktivitäten oder Spiele.



Spiel und Spass im Kinderdorf

## ■ Sozialtherapeutisches Präventions- und Interventionszentrum/Alice Rose Clover Child Development Center

Zügig voran geht es mit den Bauarbeiten unseres neuen Zentrums: Erdgeschoss, 1. und 2. Stockwerk sind fertiggestellt sowie ein Teil des Daches – der Rohbau ist fast fertig. Damit sind wir dem Zeitplan aktuell voraus, was uns sehr freut, musste doch der Baustart aufgrund von Covid 19 um mehrere Monate verschoben werden.

## ■ Umsiedlung

Große Sorge bereitet uns der Umstand, dass einige Familien ihre Hütten räumen müssen, weil der rechtmäßige Besitzer sein Land bebauen lassen will. Die Regierung ist zwar bereit, den Betroffenen gegen Miete Boden zur Verfügung zu stellen. Diese Miete ist aber für die Verhältnisse der ohnehin schon weit unterhalb der Armutsgrenze lebenden Bewohner hoch. Außerdem liegt der angebotene Umsiedlungsplatz zu weit entfernt von ihren Erwerbsmöglichkeiten und auch unserer Schule. Auch hier stehen unsere Mitarbeitenden den Familien mit Rat und Tat zur Seite.



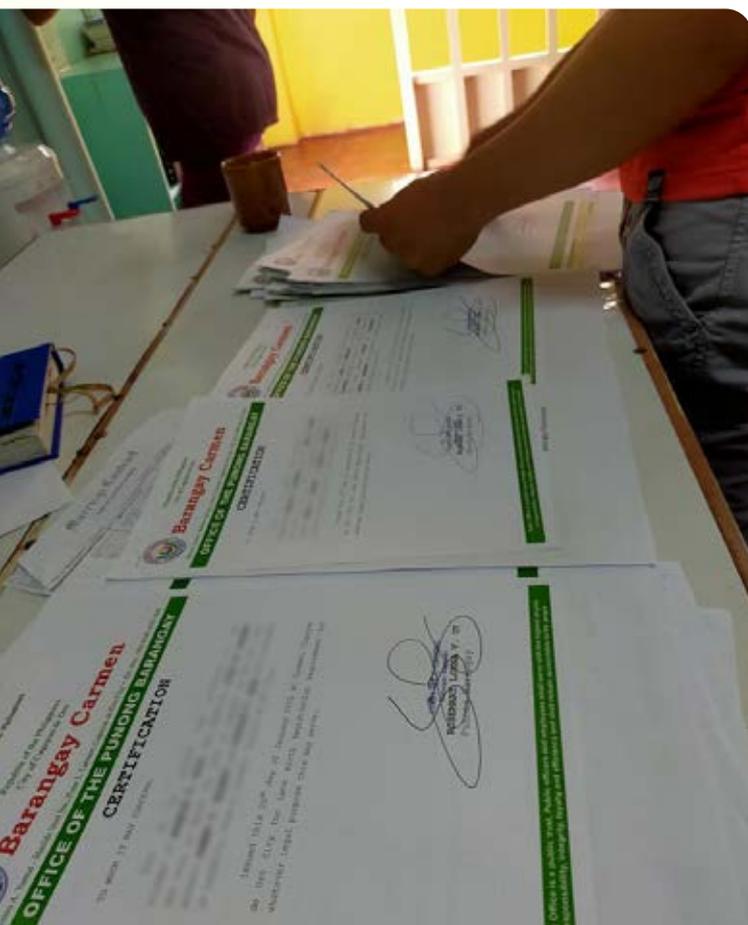
Illegale Hütte



## ■ Beschaffung von Geburtsurkunden

Kinder, die keine Geburtsurkunde besitzen, existieren quasi nicht. Sie sind höchst gefährdet, Opfer von Menschenhandel zu werden, da das Dokument Voraussetzung für die Wahrnehmung anderer Rechte ist. Trotz jahrelanger Bemühungen von Seiten PIKIFs gibt es immer wieder Kinder, die keine Geburtsurkunde haben.

**Plan International** (<https://www.plan.ch/de/>) initiierte nun ein Projekt, das PIKIFI in intensiver Zusammenarbeit mit dem **Stadtviertel Carmen** und **Balay Mindanaw Foundation Inc.** (<https://balaymindanaw.org/main/bmfi/>) umsetzt:



Die neu erstellten Geburtsurkunden.

Jedes Kind in unserem Projektgebiet soll eine Geburtsurkunde haben. Die dafür benötigten Dokumente zu beschaffen ist meist sehr zeitaufwändig. Deshalb ist auch jede neu ausgestellte Geburtsurkunde Grund zu großer Freude.

## ■ Projekt «Safer Kids»

Die Zusammenarbeit von PIKIFI und Save the Children Philippines im Rahmen des OSAEC-Programms (Online Sexual Abuse and Exploitation of Children) ist zustande gekommen (vgl. Newsletter 2020\_4). Das Projekt «Safer Kids» ist umso wichtiger geworden, als Kinder und Jugendliche bedingt durch die Covid 19-Pandemie noch mehr gefährdet sind, Opfer von OSAEC zu werden. Am 30./31. Januar 2021 fand ein Einführungsseminar für unsere Mitarbeitenden statt. Grizshelle Labang, Sozialarbeiterin bei PIKIFI, berichtet:

*Ziele des Trainings waren die Vorstellung des Handbuchs sowie die Anleitung zur Tätigkeit als Beratende (z.B. Ansprechen des Themas, angemessene Umsetzung und Durchführung von Modulen).*

*In der Nachbesprechung schätzten die Teilnehmenden, wie detailliert und hilfreich das Training war. Um das Programm effektiv und effizient umsetzen zu können, müssen die Risikofaktoren und die Dynamik von OSAEC (Online Sexual Abuse and Exploitation of Children/Online Missbrauch und Ausbeutung von Kindern) sowie dessen Gefahren verinnerlicht werden. So kann das Thema angesprochen, Veranstaltungen zu diesem Thema durchgeführt und Fragen beantwortet werden.*



v.l.n.r.

Juvy Caipilan, Entwicklungshelferin

Grizshelle Labang, Sozialarbeiterin

Virgelia Demata, Mitbegründerin und Direktorin

Mary Grace Abaya, Sozialarbeiterin.

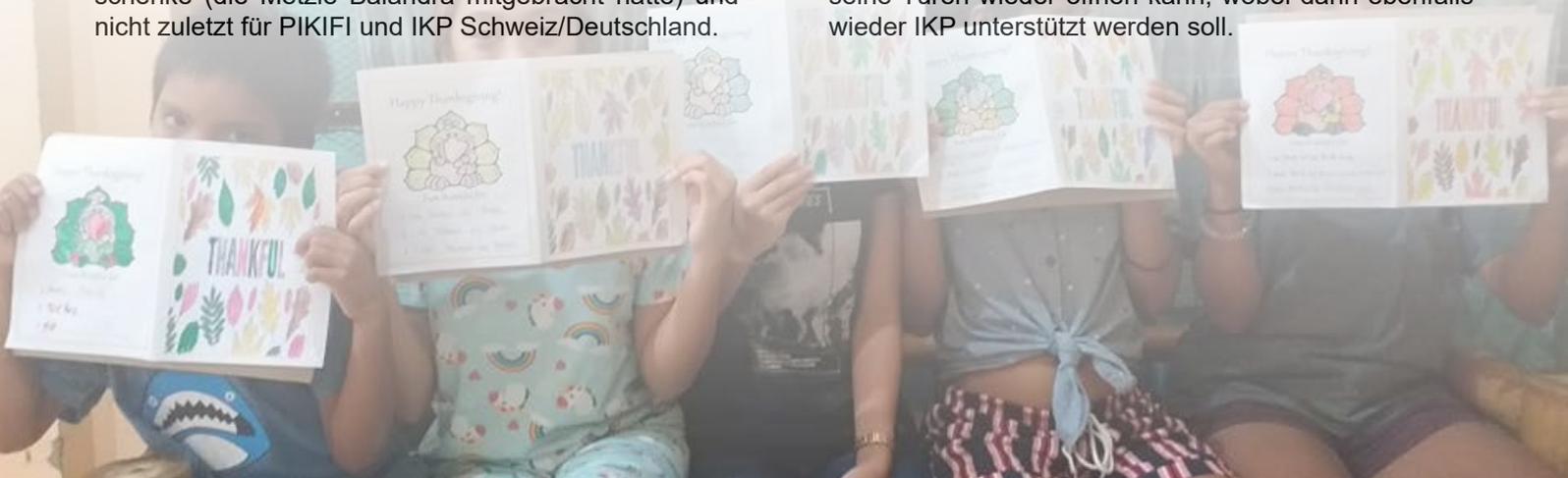
## ■ Taschen für die Mädchen im Kinderdorf

Unsere Näherinnen im Landfill Community Learning Center (Lernzentrum) nähten im Herbst Taschen, die mit einem lustigen Bild bedruckt wurden. Den Auftrag erhielten sie von einer Unterstützerin aus England, die das ganze Projekt finanziert hatte, um mit ihrer Zeichnung unseren Mädchen eine Freude zu machen. Dies ist ihr wirklich gelungen!



## ■ Thanksgiving

Am 26. November feierten die Kinder im Kinderdorf mit unserer treuen Volontärin, Freundin und Beraterin Metzie Balandra Thanksgiving. Die erfahrene Lehrerin und Heilpädagogin verbrachte vor Jahren einige Zeit in den USA und erzählte den Kindern über den Hintergrund dieses amerikanischen Brauchs. Es ist berührend zu lesen, wofür unsere Kinder dankbar sind: Unterkunft, Essen, Schule, gesunder Körper, Familie/Freunde, Geschenke (die Metzie Balandra mitgebracht hatte) und nicht zuletzt für PIKIFI und IKP Schweiz/Deutschland.



## ■ Weihnachtsgeschenke

Angesichts all dessen, was im Moment auf der ganzen Welt geschieht, ist es nicht selbstverständlich zu erleben, wie Menschen immer noch bereit sind, mit anderen zu teilen, zu unterstützen und zu helfen. Jede Tat der Nächstenliebe ist kostbar und kann so viel bewirken! In unserem Fall bedeutete es auch, dass alle Mitarbeitenden, alle Kinder im Kinderdorf und alle Grundschul Kinder ein Weihnachtsgeschenk erhielten. Diese Gaben wurden vollumfänglich von SpenderInnen finanziert, die zweckgebunden dafür gespendet hatten. Wir danken ihnen allen ganz herzlich für dieses schönen Weihnachtsgeschenk.

## ■ Gendarmenkonzerte/Spiegelbasar

Gerne hätten die [Gendarmen](#) zusammen mit [Quattro Schatzjoni](#) am Wochenende vom 11./12./13. Dezember ihre Adventskonzerte zugunsten von IKP durchgeführt. Leider war dies – wie so vieles – nicht möglich. Da es ihnen vor allem für die Kinder leidtat, welche auf Unterstützung angewiesen sind, haben die Gendarmen untereinander eine Sammlung durchgeführt. Wir bedanken uns herzlich für ihre großzügige Spende! Und wir freuen uns sehr, dass sie bereits wieder Benefizkonzerte für 2021 versprochen haben! Möge es wieder möglich werden!

Von Herzen danken wir auch den VeranstalterInnen des [Spiegelbasars Köniz](#). Mit den Einnahmen des bekannten Weihnachtsbasars hätte 2020 auch IKP unterstützt werden sollen. Da auch dieser Anlass wegen der Pandemie nicht durchgeführt werden konnte, haben die tüchtigen Frauen selbstgemachte Marmelade verkauft und auf diese Weise IKP mit einem stolzen Betrag unterstützt. Hoffen wir, dass der Basar in diesem Jahr seine Türen wieder öffnen kann, wobei dann ebenfalls wieder IKP unterstützt werden soll.

## Neue Zahlungsmöglichkeiten für die Schweiz

Ab sofort können Sie auf unserer Webpage [www.island-kids.ch](http://www.island-kids.ch) auch über Twint oder PayPal an IKP Schweiz spenden. Herzlichen Dank!

Twint:

**Jetzt mit TWINT spenden!**



QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen

Weitere Infos zu Twint finden Sie hier:  
<https://www.twint.ch/>

PayPal:



Weitere Infos zu PayPal finden Sie hier:  
<https://www.paypal.com>

## Impressum



**Für die Schweiz:**  
Island Kids Philippines  
Vorholzstrasse 12  
CH-3800 Unterseen

info@islandkids.ch  
newsletter@islandkids.ch

**Spendenkonto Schweiz:**  
Bernere Kantonbank, 3001 Bern  
IBAN CH84 0079 0042 4190 1489 2



**Für Deutschland:**  
Island Kids Philippines  
Deutschland e.V.  
c/o Familie Erzinger  
Gartenstraße 36  
D-14548 Schwielowsee

deutschland@islandkids.ch

**Spendenkonto Deutschland:**  
IBAN: DE55 1605 0000 1000 9063 84  
BIC: WELADED1PMB

**Bildnachweis:**  
Island Kids

Redaktion: Christina Kurzen  
Layout/Grafik: René Müller

**Aktuelle Infos** finden Sie auch unter  
[www.islandkids.de](http://www.islandkids.de)  
[www.islandkids.ch](http://www.islandkids.ch)

© 2021 Island Kids

**Beilage: Weiterführung der Überlebenshilfe****Schwierige Lage**

Die Situation in den Slums von Cagayan de Oro (Philippinen) ist weiterhin schlecht. Es ist noch schwieriger geworden, Arbeit zu finden, um seine Familie wenigstens ernähren zu können.

**Nothilfe**

Island Kids Philippines unterstützt weiterhin die Menschen im Projektgebiet mit lebensnotwendigen Nahrungsmitteln sowie den wichtigsten Hygieneprodukten.

**Helfen Sie mit**

Mit SFR 11.50 finanzieren Sie ein Überlebenspaket. Sie schenken damit einer Familie neben Hilfe auch Hoffnung im täglichen Kampf um ihr Überleben.

**Einzahlungen**

IBAN: CH84 0079 0042 4190 1489 2

Konto 30-106-9, Berner  
Kantonalbank, Bundesplatz 8, 3001  
Bern

Zugunsten Island Kids Philippines,  
Vorholzstrasse 12, 3800 Unterseen

Vermerk «Überlebenspaket»

### 11.50 Franken für 1 Überlebenspaket für 1 Familie

**Inhalt (kann in den Details variieren)**

- 3 Kilo Reis & 500 g Kartoffeln
- Kürbis, Sayote, anderes lang haltbares Gemüse
- Grosspackung Eier oder ein Huhn
- Zwiebeln, Knoblauch, Ingwer
- Sojasauce, Essig, Oel
- Zucker, Kaffee, Milchpulver
- Waschpulver, Seife, Shampoo, Zahnpasta

### Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Island Kids  
Philippines 



Das Hilfswerk Island Kids Philippines bietet bedürftigen Kindern auf den Philippinen Schulbildung, Fürsorge, Verpflegung und Unterkunft. Aktuell unterstützen wir rund 450 Kinder und 250 Jugendliche im Homeschooling durch die Abgabe von Modulen.

[www.islandkids.ch](http://www.islandkids.ch) / [info@islandkids.ch](mailto:info@islandkids.ch)